

sonders deswegen auffallend, weil die Funkausstellung im August mit ihren neuen Modellen bevorstand. — Bei den übrigen Gruppen des Hausrathandels waren Umsatzsteigerungen um 5 v. H. bis 15 v. H. zu beobachten. Gegenüber dem ersten Halbjahr 1933 haben sich die Umsätze der Möbelfachgeschäfte und der Fachgeschäfte für Elektrogerät mehr als verdoppelt, die des Eisenwareneinzelhandels und des Handels mit Keramik- und Glaswaren sind jeweils um reichlich zwei Drittel angestiegen.

Die Handelsumsätze der Kraftfahrzeughandlungen zeigen in ihrer Entwicklung in letzter Zeit ein ziemlich gleichbleibendes Bild; mit der im ersten Halbjahr 1938 erzielten Steigerung um 12 v. H. gegenüber dem Vorjahr waren die getätigten Umsätze mehr als dreimal so hoch wie im ersten Halbjahr 1933. Auch im Handel mit Büromaschinen und Organisationsmitteln lagen die Umsätze im Berichtszeitraum sehr viel (um 175 v. H.) höher als im ersten Halbjahr 1933.

Tabellarisch ergibt sich folgendes Bild:

Entwicklung der Einzelhandelsumsätze bis Juni 1938

Handelszweig und Betriebsform	Gesamtjahr		
	1937 in % von 1936	1. Halbjahr 1938 in % von 1937	1. Halbjahr 1938 in % von 1933
Lebensmittelfachgeschäfte (vorwiegend ohne Frischobst und -gemüse ¹⁾)	106,1 [†]	105,6 [†]	139,1 [†]
Fachgeschäfte für Schokolade und Süßwaren	113 [†]	111 [†]	159 [†]
Tabakwarenfachgeschäfte	107 [†]	111 [†]	—
Ländliche Gemischtwarengeschäfte: vorwiegend Lebensmittel ²⁾	107,2	104,8 [†]	158,8 [†]
vorwiegend Textilwaren	116,6	112,0	169,0
Textilwarenfachgeschäfte insgesamt	114,7	111,6	161,7
davon:			
Textilwaren aller Arten	115,3	112,7	160,8
Kurzwaren	115,2	111,1	148,7
Wirk- und Strickwaren	112,8	110,1	150,9
Wäsche	123,5	113,0	180,5
Bettwaren	120,6	112,0	—
Schnittwaren, Manufakturwaren	115,4	107,6	154,3
Damen- und Mädchenkleidung	107,7	106,3	133,4
Herrn- und Knabenkleidung	115,3	111,5	184,8
Herrenausstattungen	111,5	110,2	174,3
Herrnkopfbekleidung	108,2	109,6	—
Teppiche	115,1	109,9	—
Sportartikel und -bekleidung	121,4	117,3	191,2
Schuhwarenfachgeschäfte	116,5 [†]	110 [†]	147 [†]
Fachgeschäfte f. Leder u. Schuhmacherbedarf	116 [†]	102	—
Fachgeschäfte für:			
Möbel	rd. 120 [†]	112 [†]	228 [†]
Eisenwaren, Ofen und Herde ³⁾	109 [†]	105 [†]	170 [†]
Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte ³⁾	111 [†]	106 [†]	170 [†]
Keramik- und Glaswaren	112 [†]	112,0	167,6
Funkgerät	117 [†]	125 [†]	—
Elektrogerät	117	111 [†]	205-210 [†]
Nähmaschinen	120-125 [†]	110-115 [†]	—
Drogen	107,6	107	132
Farben und Lacke	113 [†]	111,0	—
Photobedarf	110,0 [†]	112 [†]	—
Uhren	108 [†]	110,0	162
Blumen	110,0 [†]	111 [†]	145 [†]
Papier und Schreibwaren	112,6 [†]	110-115 [†]	—
Büromaschinen und Organisationsmittel	119,6	110,0	272,8
Kraftfahrzeughandlungen (Handelsumsätze)	rd. 110 [†]	112	310
Landmaschinenhandlungen (Handelsumsätze)	rd. 120 [†]	rd. 115	—
Garagen und Tankstellen	116	109	—
Einzelhandel insgesamt	110 [†]	108 [†]	151 [†]

¹⁾ Gemeinsam ermittelt vom Statistischen Reichsamt und von der Forschungsstelle für den Handel beim RRB. ²⁾ Ermittelt vom Statistischen Reichsamt. ³⁾ Nur Absatz an Privatverbraucher. [†] Vorläufige Zahlen. [†] Januar bis Mai (vorläufige Zahl).

Soweit ohne besondere Bemerkungen: Ermittlungen der Forschungsstelle für den Handel beim Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit.

Die Lage des deutschen Buchhandels zeigt nach der vom Börsenverein seit Jahren fortlaufend durchgeführten Konjunkturberichterstattung einer größeren Zahl repräsentativer Verlage für die Jahresmitte die übliche sommerliche Stille. Die Produktion scheint etwas zurückhaltender gewesen zu sein als im Vorjahr. Auch die Umsätze dürften weniger gestiegen sein. Wenn da-

bei scheinbar derjenige nach dem Ausland stärker betroffen wurde, so erklärt sich das daraus, daß der Absatz nach der heimgelehrten Ostmark natürlich nicht mehr als Ausfuhr erscheint. In einem Aufsatz der »Kölnischen Zeitung« konnte im übrigen dieser Tage mit Recht darauf hingewiesen werden, daß der Fachbuchverlag offensichtlich einen merklichen Umschwung erfahren hat, wie aus den steigenden Produktionsziffern geschlossen wurde. Unzweifelhaft ist das der Erfolg der planmäßig durchgeführten Fachbuchwerbung. Von der unmittelbar bevorstehenden Buchwoche ist in diesem Sinne ebenfalls wieder eine gute Wirkung zu erwarten.

Das zweite August-Heft von »Wirtschaft und Statistik« bringt eine Darstellung des betriebswirtschaftlichen Aufbaues des Einzelhandels, der die folgenden Zahlen entnommen seien:

Einzelhandel mit	Umsätze in RM		Lagerumschlag	Verjorkosten in % vom Umsatz	Reineinkünfte
	je Betrieb	je Beschäftigten			
Milch	74285	19379	69,9	2,6	6,0
Butter, Eier, Käse	74320	21234	29,9	1,8	4,5
Obst, Gemüse	73896	15030	16,4	3,1	5,5
Damenhüten	74316	5010	10,1	18,1	8,0
Schokolade, Konfitüren	74744	12633	8,7	4,7	7,3
Feinkostwaren	71532	14800	7,6	3,4	5,0
Reformwaren	68567	14186	8,0	3,9	5,4
Kolonialwaren	69036	14793	7,1	3,9	5,5
Photoartikel	67889	7686	5,7	11,9	10,2
Kohlen, Brennmaterial	73205	15687	19,6	7,2	6,6
Drogen	68165	11054	4,0	7,5	9,6
Seifen-, Bürstenwaren	68850	9283	4,8	8,8	8,4
Bürobedarf, Papier	65604	9601	4,8	10,4	10,1
Damen-, Mädchenkleidung	75638	8727	6,2	9,0	6,7
Herrnhüten, -mägen	67993	9950	3,5	8,9	8,6
Schuhen	74086	12348	2,7	5,4	7,6
Tabakwaren	64734	22847	5,9	2,1	5,7
Eisenwaren, Hausrat	70983	10920	2,9	7,4	9,2
Wäsche	76326	10775	2,4	7,7	6,9
Farben, Lacke	69628	11140	4,9	11,6	10,3
Glas, Porzellan	68413	9224	2,7	8,4	7,5
Möbeln	75389	12225	4,0	8,0	6,0
Tapeten, Linoleum	75217	11425	4,4	9,0	8,3
Kurz-, Weiß-, Wollwaren	72662	10022	2,8	7,4	7,6
Textilwaren	73465	10133	2,3	8,0	9,1
Herrn-, Knabenkleidung	74042	11847	2,4	5,4	7,1

Vergleichszahl für das Sortiment aus einer früheren Erhebung des Statistischen Reichsamts (vergl. Börsenblatt 1936, Nr. 41) wäre etwa | 84645 | 10560 | 5,8 | 7,2 | 7,35

Man beachte das Verhältnis zwischen Durchschnittsumsatz je Betrieb und je Beschäftigten, wozu die Belastung durch Gehälter und Löhne prozentual vom Umsatz in Beziehung steht, und das Verhältnis zwischen Reineinkünften prozentual am Umsatz und der Lagerumschlagsgeschwindigkeit. Der Buchhandel reiht sich in dieser Hinsicht bezeichnend in den übrigen Einzelhandel ein. Allerdings ist die Vergleichsmöglichkeit beeinträchtigt, soweit der Buchhandel in Frage kommt, weil die Zahlen nicht aus derselben Erhebungszeit stammen. Für den Buchhandel liegen die Ergebnisse von 1934 zugrunde, für den sonstigen Einzelhandel die von 1935.

Börsenblatt vom 26. September

Am Sonnabend, dem 24. September haben die Angestellten des Börsenvereins ihren Betriebsausflug. Die Nummer des Börsenblattes vom Montag, dem 26. September, muß deshalb schon am Freitag (23. September) vormittags 10 Uhr abgeschlossen werden.

Wir bitten die Firmen, die in der Nummer vom 26. September Anzeigen erscheinen lassen wollen, die Manuskripte bis zum 20. September früh einzusenden. Die druckfertigen Abzüge sowie die Anzeigen, von denen keine Korrekturabzüge gewünscht werden, bitten wir so rechtzeitig abzusenden, daß sie spätestens am Freitag (23. September) früh bis 10 Uhr hier eintreffen.

Leipzig, den 16. September 1938 Dr. Seif